

Symposium „Herz-Kreislauf-Gesundheit“

Symposium Herz-Kreislauf Gesundheit

Am 4. Juni 2009 veranstalten die Fachhochschulstudiengänge Burgenland das vierte Gesundheitssymposium, diesmal zum Thema „Herz-Kreislauf-Gesundheit“ im Studienzentrum Pinkafeld. Neben der Vorstellung des Modellprojekts „Herz-Kreislauf-Gesundheit“ werden Vorträge zu den Themenbereichen Bewegung, Ernährung, Psychosoziale Gesundheit und Gesundheitsförderung im internationalen Vergleich angeboten. Zu den Posterpräsentationen und beim World Cafe ist reger Erfahrungsaustausch möglich. Alle Interessierten zum Thema Herz-Kreislauf Gesundheit sind „herz“lich eingeladen.

Modellprojekt „Herz-Kreislauf-Gesundheit“ im Burgenland

Im Rahmen der österreichweiten Kampagne „Gemeinsam gesund – mein Herz und Ich“ wurden insgesamt zwei Projekte – eines im Burgenland und eines in Kärnten – ausgeschrieben. Das vom Fonds Gesundes Österreich initiierte Modellprojekt „Herz-Kreislauf-Gesundheit“ wird von den Fachhochschulstudiengängen Burgenland als Pilotprojekt für Österreich im Bezirk Oberwart durchgeführt.

„Wir freuen uns als Projektträgerin mit dem Kernkompetenzbereich Gesundheit und dem Team rund um Prof. (FH) Mag. Dr. Erwin Gollner MPH mit acht Gemeinden und vier Schulen im Bezirk Oberwart zusammen zu arbeiten.“ so Geschäftsführerin Ingrid Schwab-Matkovits. Als KooperationspartnerInnen konnten das Land Burgenland, die Burgenländische Gebietskrankenkasse, Fit für Österreich (Eine Initiative des Sportministeriums, der Österreichischen Bundes-Sportorganisation und der Sport-Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION), der Verein für Prophylaktische Gesundheitsarbeit (PGA Burgenland) sowie der Psychosoziale Dienst (PSD Burgenland) gewonnen werden.

Schulen und Gemeinden werden „Gemeinsam Gesund“

Das Thema Herz-Kreislauf-Gesundheit wird in den Gemeinden und Schulen langfristig thematisiert. Die Vernetzung aller Projektakteure aus den Gemeinden, Schulen sowie den UmsetzungspartnerInnen ist ein wichtiges Ziel des Modellprojektes, um so nachhaltige Strukturen aufzubauen. Auch die gemeindeeigenen Kindergärten und Volksschulen werden in das Projekt miteingebunden. Die Laufzeit des Projektes beträgt drei Jahre.

Alle Interventionsmaßnahmen in den Bereichen Bewegung, Ernährung und psychosoziale Gesundheit werden von den KooperationspartnerInnen zusammen mit den Projektteams aus den Gemeinden und Schulen geplant und umgesetzt.

Facts Fachhochschulstudiengänge Burgenland

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland liegen mit ihren zwei Studienzentren in Eisenstadt und Pinkafeld zentral im neuen Europa. Sie bieten mit ihrem Leitbild – Bildung im Herzen Europas attraktive Studienplätze in vier Kernkompetenzbereichen:

- Wirtschaft (mit Schwerpunkt Mittel-Osteuropa)
- Informationstechnologie und –management
- Energie-Umweltmanagement
- Gesundheit

Als Pioniere haben die Fachhochschulstudiengänge Burgenland den Fachhochschulsektor mit gestaltet. Bereits 2.000 AbsolventInnen in guten Positionen beweisen die hohe Ausbildungsqualität. Neben dem Lehr- und Studienbetrieb mit Mittel-Osteuropa-Dimension wird der nachhaltige Aufbau von angewandter Forschung und Entwicklung mit einem Energie-Umwelt-Gesundheit-Labor am Standort Pinkafeld und einem Marktforschungs- und Sensoriklabor am Standort in Eisenstadt stark forciert.

Das grenzüberschreitende Netzwerk der Fachhochschulstudiengänge Burgenland kooperiert mit 70 Partnerhochschulen und rund 400 Wirtschaftsbetrieben in ganz Europa mit Fokus auf mittel-osteuropäische Länder.

Rückfragehinweis:

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.
Office Information und Kommunikation
Mag.^a Martina Landl
Tel.: 05-9010 60 920
E-Mail: presse@fh-burgenland.at